

Soft-Skills-Kolloquium

Wintersemester 2015/2016



Das Soft-Skills-Kolloquium

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung in IT-Systems Engineering legt das Hasso-Plattner-Institut großen Wert auch auf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden, also auf die „Soft Skills“. In Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen werden die Studierenden so auf den gesellschaftlichen Alltag im Berufsleben vorbereitet.

Teil dieser fundierten Soft-Skills-Ausbildung der Bachelor- und Masterstudierenden ist das so genannte „Soft-Skills-Kolloquium“. Es findet alle zwei Wochen statt und wird von wechselnden hochkarätigen Dozenten durchgeführt. Das Kolloquium bietet Einblicke in ganz unterschiedliche Themen und dient damit einerseits der Vertiefung und Ergänzung des allgemeinen Soft-Skills-Programms und des Fachstudiums, andererseits der Einführung in neue Bereiche. Beispielsweise erhalten die Teilnehmer praxisrelevante Tipps zu Präsentationstechniken oder der effizienten Gestaltung von Meetings, erfahren Grundlegendes zu Business-Etikette oder Führungsfragen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Die Veranstaltung findet immer montags um 17:00 Uhr im Hörsaal 1 statt.

SSK-Bereiche

Die verschiedenen Farben geben Aufschluss darüber, welchem Bereich der Soft Skills sich die einzelnen Veranstaltungen thematisch zuordnen lassen.

Projektentwicklung und Management

Design Thinking

Schlüsselkompetenzen

Recht

Kommunikation

Connect & Career

IT & Gesellschaft

Entrepreneurship

Was macht erfolgreich?

Alle Termine im Überblick

Entrepreneurship

19.10.2015

Du machst ja alles falsch! Wieso bist du nicht insolvent?

Uwe Lübbermann

Kommunikation

02.11.2015

Kraft der Rhetorik

René Borbonus

Projektentwicklung und Management

16.11.2015

**Agile Verteilung:
Geht nicht, gibt's nicht!**

Dr. Christian Günsel,
Henning Schwentner

Schlüsselkompetenzen

30.11.2015

**Sich verkaufen,
ohne sich zu verkaufen**

Susanne Hake

IT & Gesellschaft

14.12.2015

Technik und Verantwortung

Stefan Ullrich

Connect & Career

11.01.2016

Karriere in der Wissenschaft

Dr. Matthias Schwarzkopf

Kommunikation

25.01.2016

**Erfolgreich präsentieren =
durch Bilder kommunizieren**

Dr. Joachim Penzel



19.10.2015 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Du machst ja alles falsch! Wieso bist du nicht insolvent?

Uwe Lübbermann

Das Thema

Ein Unternehmen mit 1680 Partnern in 200 Städten per Konsensdemokratie und ohne schriftliche Verträge steuern? Das klingt völlig unmöglich, geht aber mit ein paar einfachen Soft Skills ganz hervorragend - und es ändert viel von dem, was für Unternehmen als „normal“ gilt.

Der Referent

Gründer und „zentraler Moderator“ des Premium-Getränk Kollektivs.

Weitere Informationen

<https://www.premium-cola.de>



02.11.2015 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Kraft der Rhetorik

René Borbonus

Das Thema

Wer die Bühne betritt, dem gehört das Wort – ganz gleich, was er daraus macht. Herrschende Wunschvorstellung ist die, das Publikum zu fesseln und für die eigenen Inhalte zu begeistern. Glücklicherweise muss man dies nicht dem Zufall überlassen. Erleben Sie den Vortrag mit René Borbonus: Ein Plädoyer für die freie Rede, die auf mehr zielt als auf bloße Information. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Rede sprachlich und inhaltlich aufwerten und mit welchen einfachen Stilmitteln Sie Ihr Publikum mitreißen und nachhaltig überzeugen.

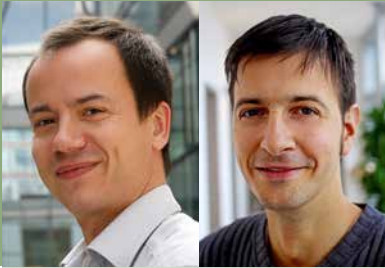
Der Referent

René Borbonus hat 10 Gebote. „Die ersten neun lauten: Du sollst nicht langweilen!“ – Er hat dieses Zitat von Billy Wilder schon früh verinnerlicht und seine Leidenschaft zur Sprache entdeckt: Seit seiner Lehre zum Bankkaufmann beschäftigt er sich in Theorie und Praxis mit überzeugender Kommunikation, arbeitete als Hochzeitsredner, Moderator und Redenschreiber. Nach einer Tätigkeit im Bereich Werbung und Öffentlichkeit entscheidet er sich für ein Studium der Germanistik, Politik und Psychologie. Heute gehört er zum renommierten Kreis der Top 100 Excellence Speakers und Trainers und bewegt sich – als Buchautor, Vortragsredner und einer der führenden Kommunikationstrainer im deutschsprachigen Raum – bewusst an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis.

Weitere Informationen

<http://www.rene-borbonus.de>

Link zum Video-Mitschnitt: <http://www.youtube.com/watch?v=pC-8oL2Pwq8>



16.11.2015 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Agile Verteilung: Geht nicht, gibt's nicht!

Dr. Christian Günsel, Henning Schwentner

Das Thema

Über die Vereinbarkeit von agilem Vorgehen und verteilten Teams wird kontrovers diskutiert. In der Literatur finden sich verschiedene Aussagen zu agiler Softwareentwicklung mit verteilten Teams: Zum einen wird behauptet, agile verteilte Entwicklung sei nicht möglich, da dafür persönliche Kommunikation von Angesicht zu Angesicht nötig sei und die Teammitglieder an einem Tisch zusammensitzen müssten. Zum anderen gibt es ganze Bücher, die sich mit verteilten agilen Teams beschäftigen und deren Kernaussage ist: das geht! Henning Schwentner und Christian Günsel gehörten lange der ersten Fraktion an - bis sie selbst die Gelegenheit bekamen, verteiltes agiles Entwickeln zwischen Hamburg und Dresden auszuprobieren. Die Erfahrung dieser sechs Monate hat sie eines Besseren belehrt: Auch agile Teams können verteilt arbeiten. In diesem Vortrag geben Henning Schwentner und Christian Günsel ihre Erfahrung weiter und zeigen ganz konkret, wie man die einzelnen agilen Techniken für verteilte Entwicklung interpretieren kann.

Die Referenten

Henning Schwentner arbeitet seit 2005 für die Workplace Solutions GmbH als Berater und Software-Architekt vor allem in agilen Projekten. Dort beschäftigt er sich mit Architektur und Qualitätssicherung von Java- und C#-Systemen.

Christian Günsel studierte Informatik an der Universität Jena und promovierte im Fachgebiet Wissensrepräsentation an der University of Liverpool. Seit 2006 ist er für die FACTON GmbH als Softwareentwickler tätig. Heute verantwortet er dort den Bereich Application Development in der Kernentwicklung.

Weitere Informationen

<https://twitter.com/hschwentner>

<http://www.factor.com>



30.11.2015 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Sich verkaufen, ohne sich zu verkaufen

Susanne Hake

Das Thema

Wie schlau Sie auch sind, wie fleißig Sie Wissen erwerben und wie smart Sie sich auch anziehen: der Moment wird kommen und Sie sitzen einem wichtigen Kunden, potentiellen Geschäftspartner oder Arbeitgeber gegenüber. Face to Face. Und nicht nur das: Sie müssen ihn oder sie von sich, Ihrem Produkt oder Ihren Dienstleistungen überzeugen. Mit nichts als Worten, Mimik und Gestik. Und genau diese Herausforderung wird Ihnen sogar Spaß machen. Vorausgesetzt, Sie haben sich vorab mit sich und Ihrer verwertbaren Einzigartigkeit auseinandergesetzt. Das heißt: Sie kennen sich, Ihre Stärken, Talente und Ihre wegweisende Geschichte und können diese entspannt vermitteln. Selbstverständlich, ganzheitlich. Genau dafür haben sich die fünf Schritte von STORYdynamics® bewährt und werden hier mit praktischen Übungen vorgestellt. Damit Sie sich besser kennenlernen und andere erst recht.

Die Referentin

Susanne Hake, Master of Fine Arts (USA), arbeitet, mit dem beruflichen Hintergrund von Werbung (McCann-Erickson, TBWA), Spielfilmregie (ARD, ZDF und Sat.1), Integrativer Körperpsychotherapie (IBP) und Osteopathie (VOD), als ganzheitliche Kommunikationsberaterin und Coach. Für Unternehmen, FreiberuflerInnen und angehende Führungskräfte. Sie ist Autorin des im REDLINE Verlag erschienenen Sachbuchs „Selbstmarketing für Schüchterne“.

Weitere Informationen

www.storydynamics.de



14.12.2015 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Technik und Verantwortung

Stefan Ullrich

Das Thema

„You Press the Button, We Do the Rest“: Der über 120 Jahre alte Werbespruch scheint an Attraktivität nichts verloren zu haben, auch wenn der „Button“ längst nicht mehr aus Metall, sondern aus gezeichneten Pixeln besteht. Mit nur einem „Klick“ kaufen wir ein, mit nur einem „Swipe“ bekunden wir unsere gegenseitige Sympathie, mit nur einem Tastendruck senden wir Liebes-, aber auch Hass-Botschaften ins Netz. Die moderne, digitale Informations- und Kommunikationstechnik ist schneller, leichter, verführerischer als ihre analogen Vorgängerinnen. Wir sind ihrem Charme schon längst erlegen und schauen daher in dieser schönen neuen Welt nicht mehr allzu genau in dunkle Ecken.

Im berühmten Schlaraffenland des Mittelalters hatte der Verstand Hausverbot, die Mündigkeit wich der Bequemlichkeit. Was als Mahnung gedacht war, ist nun Blaupause einer Konsumgesellschaft, die auch und gerade von Technikerinnen und Technikern gestaltet wird. Sie besitzen eine ungeheure Macht, der sie sich vielleicht gar nicht so bewusst sind. Aus dieser großen Macht folgt große Verantwortung – darin sind sich Fach- und Populär-Literatur einig. Was dies für technisch Handelnde bedeutet, wollen wir gemeinsam in der Veranstaltung klären.

Der Referent

Der Diplom-Informatiker Stefan Ullrich ist Sprecher der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ der Gesellschaft für Informatik. Er hat zahlreiche Aufsätze zur Verantwortung technisch handelnder Menschen geschrieben. Er lebt, forscht und lehrt in Berlin.

Weitere Informationen

<http://gewissensbits.gi.de>



11.01.2016 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Karriere in der Wissenschaft

Dr. Matthias Schwarzkopf

Das Thema

Dauerhaft in der Wissenschaft zu arbeiten ist für viele Menschen ein Traumberuf: Die Freiheit, eigene Themen zu bestimmen und umzusetzen ist deutlich größer als in der Wirtschaft, die Arbeitszeiten sind flexibler und - wenn alles gut geht - wird man am Ende Professor/in. Das bedeutet ein hohes Maß an sozialer und finanzieller Sicherheit, aber vor allem Freiheit in der Forschung. Darüber hinaus ist Wissenschaft immer international: Auslandsaufenthalte oder sogar der vollständige Wechsel ins Ausland sind möglich und oft sinnvoll.

Zugleich hat die Wissenschaftskarriere einige Risiken. Welche das sind, erfahren Sie in diesem Kolloquium.

Themen darüber hinaus sind:

- Wissenschaftskarriere - wie baue ich sie von Anfang an richtig auf?
- Berufsbild Wissenschaftler/in - wie sieht der Arbeitsalltag aus?
- Wieso ist Wissenschaft ein unglaublich attraktives Arbeitsfeld?
- Welche Risiken gibt es bei der Umsetzung der Wissenschaftskarriere?
- Wie viel verdienen Wissenschaftler/innen?

Der Referent

Dr. Matthias Schwarzkopf arbeitet seit mehreren Jahren als Karrierecoach. Er berät Wissenschaftler/innen auf allen Stufen ihrer Karriere. Darüber hinaus gibt er Coachings und Workshops zu allen Themen rund um Stellensuche und Bewerbung sowie zu karriererelevanten Kompetenzen wie Präsentieren, Kooperieren und Führen.

Weitere Informationen

www.karrierberatung-akademiker.de



25.01.2016 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Erfolgreich präsentieren = durch Bilder kommunizieren

Dr. Joachim Penzel

Das Thema

Präsentationen, ob als Vortrag oder als Video, als Internetauftritt oder als Poster, gehören heute zum Standard jeder professionellen Kommunikation. Erfolg im Sinne von Verständnis seitens des Publikums stellt sich allerdings nur ein, wenn Präsentationen anschaulich sind. Dazu braucht es ein packendes Zusammenspiel von Wort und Bild. Meist fehlen jedoch diejenigen Bilder, die einen komplexen Sachverhalt tatsächlich erhellen. Die Methode des „Iconic Concept Mapping“ ist ein einfach zu handhabendes vierstufiges Verfahren, mit dem man von einem speziellen Thema zu Ideen für Informationsgrafiken gelangt, die anschließend in unterschiedlichen Gestaltungstechniken umgesetzt werden können. Der Vortrag zeigt anhand vielfältiger Beispiele aus unterschiedlichen Wissensgebieten, wie Sachinformationen in symbolische Bilder übersetzt werden können. Für eine erfolgreiche Selbstpräsentation im professionellen Bereich ist „Iconic Concept Mapping“ heute unverzichtbar.

Der Referent

Dr. Joachim Penzel ist Kunstwissenschaftler und Kunstpädagoge. Er lehrte u. a. an der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein, an der Bauhaus-Universität Weimar und ist derzeit für die Ausbildung von Kunstlehrenden an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zuständig. Seit fünf Jahren leitet er Seminare und Workshops zur Wissenskommunikation in unterschiedlichen professionellen Bereichen.

Weitere Informationen

http://schulpaed.philfak3.uni-halle.de/grundschule_bereiche=_mitarbeiter/1059201_1238216/personal/joachim_penzel/

Kontakt

**Hasso-Plattner-Institut
IT-Systems Engineering | Universität Potsdam**

Campus Griebnitzsee
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3
14482 Potsdam

Tel.: 0331 5509-0
E-Mail: hpi-info@hpi.de
Internet: www.hpi.de

Folgen Sie uns auch auf:
www.facebook.com/HassoPlattnerInstitute
www.twitter.com/HPI_DE
www.youtube.com/hpitv1



www.hpi.de